



## Hospiz- und Palliativgespräche in Schleswig-Holstein: Perspektiven auf Sterbewünsche und assistierten Suizid

Teil 21: Dienstag, 24. November 2026, von 18.00 bis 19.30 Uhr, digital

### „Mein Sterben gehört mir...“ - Eine Debatte um den ‚Tod durch freiwilligen Verzicht auf Essen und Trinken (ToFVET)‘

Referenten: Susanne Kränzle, Esslingen, und Prof. Dr. Andreas Heller, Graz

Sehr geehrte Mitglieder des HPVSH,  
sehr geehrte Interessierte aus dem Umfeld der Hospiz- und Palliativarbeit in Schleswig-Holstein,

der Tod durch freiwilligen Verzicht auf Essen und Trinken (ToFVET) ist ein Weg, selbstbestimmt zu sterben und der die Umgebung des betreffenden Menschen zwangsläufig mit einbezieht. Dabei tun sich im Prozess der Umsetzung sowohl ethische als persönliche Fragen und Spannungsfelder auf - und dies nicht nur für An- und Zugehörige, sondern auch für Teams aus Pflege und Medizin wie auch für Begleitende. Insbesondere diesen Dynamiken wollen wir nachgehen im 21. Teil der Hospiz- und Palliativgespräche: Perspektiven auf Sterbewünsche und assistierten Suizid mit dem Titel **„Mein Sterben gehört mir...“ - Eine Debatte um den ‚Tod durch freiwilligen Verzicht auf Essen und Trinken (ToFVET)‘**.

Die beiden Referent\*innen **Susanne Kränzle** - Masterabschluss in Palliative Care und Gesamtleitung des Hospiz Esslingen in Baden-Württemberg - und **Prof. Dr. Andreas Heller** - langjähriger Lehrstuhlinhaber für Palliative Care und Organisationsethik in Europa an der Alpen Adria Universität Klagenfurt/Wien/Graz - werden sich dem vielschichtigen Themenkomplex des ToFVET dabei von verschiedenen Seiten nähern, zentrale Fragestellungen analysieren und unterschiedliche Argumente sachlich gegeneinander abwägen.

Die Diskussion um den assistierten Suizid berührt medizinische, ethische, philosophische, theologische, soziale und kulturelle Fragen und bedarf einer offenen gesamtgesellschaftlichen und nicht nur ausschließlich politisch geführten Debatte. Mit seiner mehrteiligen, digitalen Veranstaltungsreihe lädt der HPVSH seit dem Jahr 2021 dazu ein, die Diskussion auf verschiedenen Ebenen und aus differenzierten Blickwinkeln gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Fachrichtungen zu verfolgen.

Kommen wir miteinander ins Gespräch - denn auch diesmal bleibt wieder genug Raum für einen sich anschließenden Gedankenaustausch und viele Fragen und Antworten.

Sind Sie dabei?

## Referenten:

**Susanne Kränzle**, Pflegefachfrau und Hospizfachkraft; Masterabschluss in Palliative Care und Organisationsethik; seit 1994 Tätigkeit im Hospizbereich; seit 2012 Gesamtleitung des Hospiz Esslingen in Baden-Württemberg, und

**Prof. Dr. Andreas Heller**, Studium der Theologie, Philosophie, Soziologie, Neueren Deutschen Literaturwissenschaft sowie Gesundheits- und Pflegewissenschaften; nach Promotion und Habilitation 2007 Ruf auf den Lehrstuhl Palliative Care und Organisationsethik der Alpen Adria Universität Klagenfurt/Wien/Graz; Herausgeber der Zeitschrift Palliative Praxis.

## Anmeldung:

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens Freitag, 20. November 2026, in der Landeskoordinierungsstelle per E-Mail: [anmeldung@hpvsh.de](mailto:anmeldung@hpvsh.de).

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Einwahldaten für die Videokonferenz via Zoom erhalten Sie zeitnah vor Veranstaltungsbeginn. Deshalb benötigen wir eine aktuelle E-Mail-Adresse von jeder Teilnehmerin bzw. jedem Teilnehmer.

## Fortbildungspunkte:

Für diese Veranstaltung können Sie Fortbildungspunkte erhalten. Für Ärztinnen und Ärzte sowie für beruflich Pflegende gibt es voraussichtlich jeweils **zwei Punkte** über die verschiedenen Organisationen.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie diese Punkte für sich und Ihre Tätigkeit nutzen möchten.

Von Ärztinnen und Ärzten benötigen wir vor (!) Veranstaltungsbeginn die individuelle Fortbildungsnummer (EFN). Teilen Sie uns diese bitte ebenfalls per E-Mail (s.o.) mit.

## Datenschutzhinweis:

Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck der Veranstaltungsdurchführung und für Informationen über zukünftige Veranstaltungen des HPVSH verwendet und gespeichert. Ein Widerruf ist jederzeit über [anmeldung@hpvsh.de](mailto:anmeldung@hpvsh.de) möglich.

Online-Veranstaltungen finden über die Videokonferenz-Software Zoom statt. Bitte beachten Sie die angehängten Datenschutzhinweise hierzu.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass während der Veranstaltung gemachte Fotografien, Screenshots, Audioaufzeichnungen u.ä. ausschließlich zu privaten Zwecken genutzt werden dürfen. Die Vervielfältigung und die Verbreitung, zum Beispiel in den Sozialen Medien, ist untersagt. Folglich können unberechtigte Foto-, Video- und/oder Audioaufnahmen von Vorträgen, Seminaren und Veranstaltungen zu diversen urheberrechtlichen Verletzungen mit entsprechenden negativen Konsequenzen - wie Beseitigungs-, Unterlassungs- oder auch Schadensersatzansprüchen des in seinem Urheberrecht Verletzten - führen.

Wir freuen uns, Sie auch zum inzwischen einundzwanzigsten Teil unserer Gesprächsreihe zu begrüßen.

Geben Sie diese Veranstaltungs-Einladung gern über Ihre Netzwerke auch an weitere Interessierte!

Mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. Roland Repp  
Vorsitzender  
Hospiz- und Palliativverband  
Schleswig-Holstein e.V.

Claudia Ohlsen, M.A.  
Geschäftsführerin  
Landeskoordinierungsstelle  
Hospiz- und Palliativarbeit Schleswig-Holstein

**Das Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein fördert über die Landeskoordinierungsstelle Hospiz- und Palliativarbeit Schleswig-Holstein das Fort- und Weiterbildungsprogramm des HPVSH.**